

Sehr geehrter Herr Reutter,

Auch im BMI wird die von Ihnen dargestellte Entwicklung im Internet, welches sich in vielen Bereichen unkontrolliert weiterentwickelt, mit Sorge beobachtet. Auf nationaler und internationaler Ebene gab und gibt es zahlreiche Bemühungen, die Einstellung und Verbreitung von Inhalten - insbesondere auch mit rechtsradikalem und rassistischem Gehalt - einzudämmen und strafrechtlich verfolgbar zu machen. Häufig enden die Zugriffsmöglichkeiten für die deutschen Sicherheitsbehörden allerdings an den nationalen Grenzen. Eine Kooperation auf internationaler Ebene, wie sie etwa beim Deliktfeld der Kinderpornographie existiert, lässt sich beim von Ihnen beobachteten Deliktfeld nicht erreichen, da bereits auf europäischer Ebene eine Diskrepanz der nationalen Gesetzgebungen auftaucht. Dennoch sind Hinweise und Anzeigen aus der Bevölkerung an die Polizeibehörden und Staatsanwaltschaften über in Deutschland eingestellte Inhalte hilfreich und notwendig. Sie helfen diese strafbaren Handlungen einzudämmen und die verantwortlichen Personen zur Rechenschaft zu ziehen.

Einen Interviewpartner kann ich Ihnen, auch mangels Zuständigkeit unseres Hauses, nicht zur Verfügung stellen.

Gruß, cs

Christian Sachs
Bundesministerium des Innern
Pressestelle
Alt-Moabit 101D
10559 Berlin
Tel: 01888 - 681 1022/23
Fax: 01888 - 681 1083/84/85
ChristianGuenther.Sachs@bmi.bund.de